

GUIDE FÜR DICH!

Also available in English!



Leichte Sprache



Selbstführungs-
videos



Find the exhibition texts online in these languages.

**DIE BROSCHÜRE
NACH DER BENUTZUNG
BITTE WIEDER
ZURÜCKLEGEN.**

EINLEITUNG

Diese Broschüre führt dich durch die Ausstellung. Sie unterstützt dich dabei, dich zurecht zu finden.

Entscheide dich für eine der zwei Selbstführungsvarianten



Selbstführung: Erleben

Diese Selbstführung eignet sich für Familien. Hier könnt ihr viel selbst erleben.



Selbstführung: Weiterdenken

Wenn du tiefer in das Thema Toleranz und Respekt einsteigen möchtest: Dann ist diese Selbstführung richtig für dich.

Toleranz, Respekt und Wertschätzung sind für unser Zusammenleben nicht selbstverständlich. Es kann schwer sein, tolerant miteinander umzugehen. Wir müssen immer wieder lernen, wie wir gut miteinander auskommen können. Das gilt für jede Person und für die ganze Gesellschaft. Einige Leute denken, dass Toleranz nicht ausreicht. Andere finden Toleranz sehr wichtig. Für sie bedeutet sie Respekt, Zustimmung und Mut.

Es gibt also unterschiedliche Ansichten über Toleranz. Es kann interessant sein, über Toleranz, Respekt und Wertschätzung nachzudenken. Tolerant zu sein, bedeutet, dass wir uns immer bemühen, gut miteinander umzugehen. Das ist ein ständiger Prozess.

Die Ausstellung zeigt dir verschiedene Lebensweisen und Probleme in der Gesellschaft. Sie zeigt Ideen und Projekte von früher und heute. Du kannst auch sehen, was passiert, wenn es an Toleranz fehlt und wo die Grenze zur Intoleranz ist.

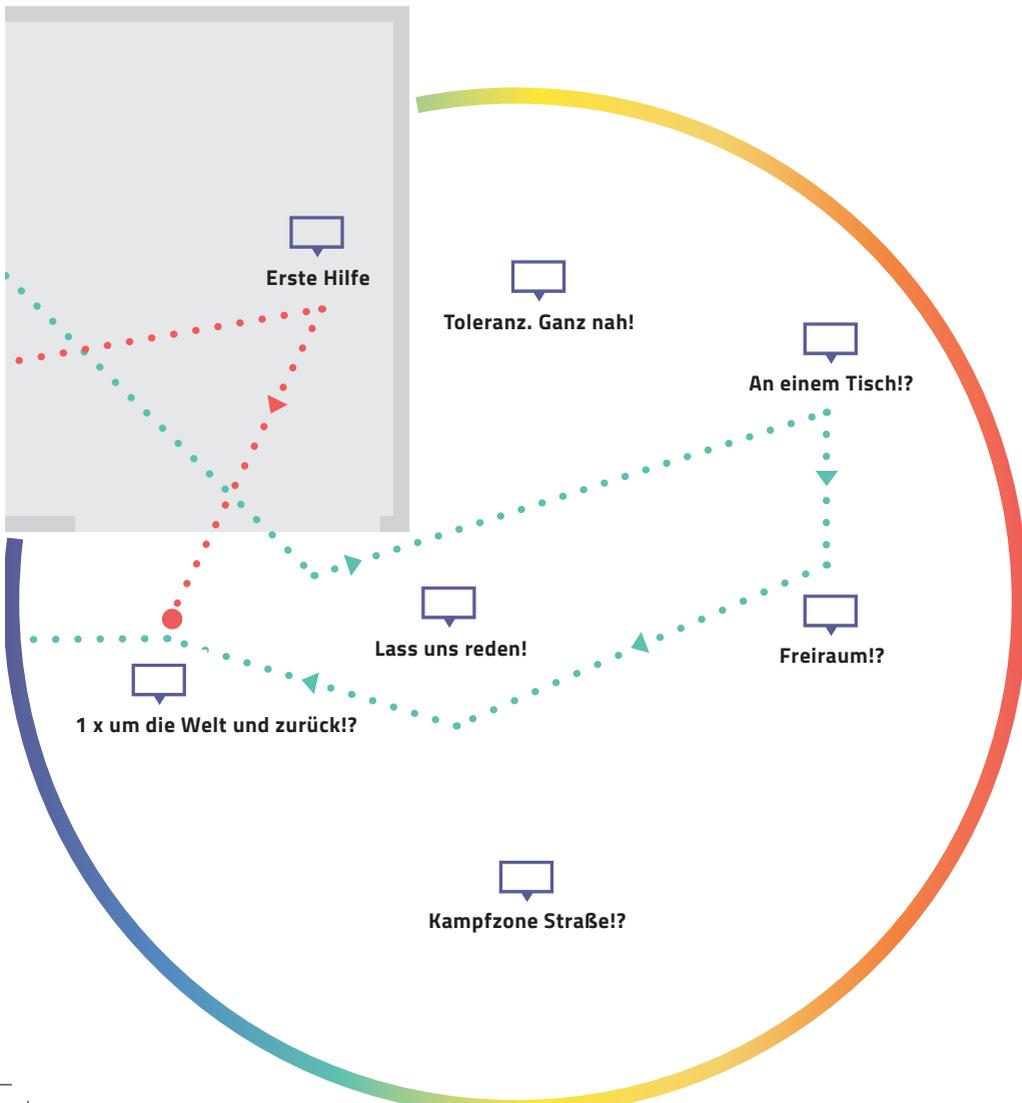
Du kannst die Ausstellung in deinem eigenen Tempo erkunden. Oder du kannst unseren Vorschlägen folgen, wie du durch die Ausstellung gehen kannst:

Selbstführung: Weiterdenken

Start an der Außenwand: „Toleranz. Was halte Ich aus!?“ – Wechsel in den Innenraum – „Mensch“, „Tolerant im Gewimmel!“, „Trümmerhaufen“, „Erste Hilfe“ – Wechsel in den Außenraum – „1x um die Welt und zurück!?“

Selbstführung: Erleben

Start im Innenraum: „Ich bin...“, „Mensch“, „Tolerant im Gewimmel!“ – Wechsel in den Außenraum – „Alle an einem Tisch!?“ oder „Freiraum!“, „1x um die Welt und zurück!“, Außenwand „Toleranz. Was halte ich aus?“



ALLES AUF EINEN BLICK

Eingangswand mit Kino

Einführung in das Thema der Ausstellung.

Toleranz. Was halte ich aus?

Was denkst Du über Toleranz?

Toleranz. Ganz nah!

Wer setzt sich in deinem Ort für Toleranz und Respekt ein? Erfahre mehr über Toleranz vor Ort.

Ich bin...

Wie siehst du dich und andere Menschen? Hier kannst du es ausprobieren.

Mensch

Was bedeutet Toleranz für dich? - Lerne Menschen kennen, die sich für Toleranz und Respekt heute und früher eingesetzt haben.

Tolerant im Gewimmel!?

Im Wimmelbild kannst du eine Stadt und wie sie mit Toleranz umgeht, erkunden.

Erste Hilfe

Was tun gegen Intoleranz? Hier findest du hilfreiche Tipps – und kannst selbst welche vorschlagen.

„Toleranz sollte eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein; Sie muß zur Anerkennung führen. Dulden heißt beleidigen.“
– Johann Wolfgang von Goethe

Ein Trümmerhaufen, der zum Himmel wächst



Wieviel Hass und Intoleranz gibt es in unserer Gesellschaft? – Hier erfährst du mehr über antisemitische und rassistische Gewalt seit 1945.

Alle an einem Tisch!?



Hier kannst du erkunden, wer am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.

Freiraum!?



Die Welt von Kindern und Jugendlichen kannst du hier entdecken.

Kampfzone Straße!?



Wie wir auf der Straße miteinander umgehen, wird hier thematisiert.

1x um die Welt und zurück!?



Erkunde Toleranz und Respekt weltweit.

Lass uns reden!



Hier gibt es die Möglichkeit, „Postkarten an die Zukunft“ zu hinterlassen – und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

*„Nie mehr schweigen, wenn Unrecht geschieht.
Seid solidarisch! Helft einander! Achtet auf die
Schwächsten! Bleibt mutig! Ich vertraue auf
die Jugend, ich vertraue auf euch! Nie wieder
Faschismus – nie wieder Krieg!“*
– Esther Bejarano

DOCH ZU BEGINN

Denk mal drüber nach – wo stehst du?

Polkappen: Was bedeutet Toleranz für dich? Zeige mit deinem Finger, wo du auf der Skala stehst. – Komm mit anderen über die Fragen ins Gespräch!

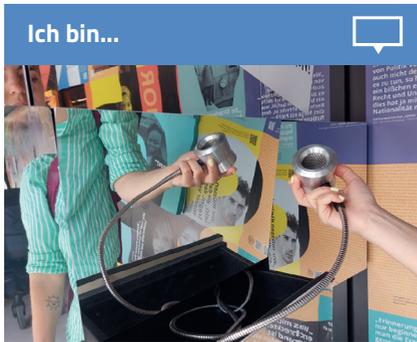
Sind Toleranz und Respekt anstrengend?



Wie fühlt sich eine tolerante Gesellschaft für dich an?



LASS UNS IN DIE AUSSTELLUNG STARTEN!



An einer Wand steht: „Ich bin...“
Hier geht es darum, wer du bist und was dich und andere Menschen einzigartig macht. Schau in die Spiegel und denk darüber nach, wer neben dir ist.

Du kannst dich fragen, wann du vielleicht falsch verstanden wurdest oder ob du schon mal jemanden falsch eingeschätzt und in eine Schublade gesteckt hast.



Schau weiter zur Wand mit dem Wort „Mensch“. Hier siehst du verschiedene Menschen aus verschiedenen Zeiten.

Sie alle haben sich dafür eingesetzt, dass Menschen besser miteinander umgehen und sich niemand ausgeschlossen fühlt. Zum Beispiel Marianne Rosenberg, die erst später öffentlich über ihre Familiengeschichte sprach, oder May Ayim, die über Rassismus schrieb.

? Fällt dir eine Person ein, die hierhin passen würde?

MACH MIT

Du kannst ein eigenes Zitat über Toleranz hinterlassen und ein Plakat mitnehmen!



Toleranz hat Grenzen. Hier kannst du zehn Geschichten über Toleranz und Intoleranz sehen. Es gibt viel zu entdecken, schau dir die Bilder genau an und denk darüber nach, was noch fehlt.

MACH MIT

Öffne eine Klappe und entdecke mehr im Bild!



Hier findest du Tipps, die dir helfen, wenn Menschen Hilfe benötigen. Es gibt einen "Wissensspeicher", der Begriffe erklärt.

MACH MIT

Wähl eine Situation aus und schau, welche Tipps es gibt. Kannst du auch einen Tipp beisteuern?

„Ich werde trotzdem afrikanisch sein, auch wenn ihr mich gerne deutsch haben wollt und werde trotzdem deutsch sein, auch wenn euch meine schwärze nicht paßt.“

– May Ayim

Ein Trümmerhaufen, der zum Himmel wächst



Hier geht es um ernste Dinge, die nicht mit Toleranz vereinbar sind. Hier siehst du Geschichten von Gewaltverbrechen. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern und für eine bessere Zukunft zu arbeiten.

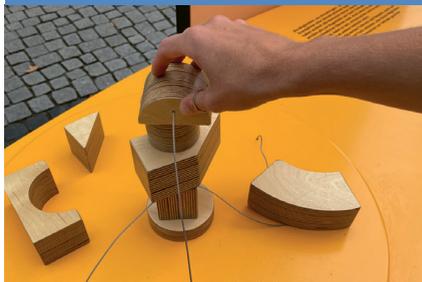


Erinnerst du dich an einige der Ergebnisse? Wie fühlst du dich dabei?

*„Toleranz ist anerzogen und nicht angeboren“
– Umberto Eco*

LASS UNS (WIEDER) RAUSGEHEN

An einem Tisch!?



Wir haben dir einen Platz freigehalten. Setz dich hin und schau, wer noch am Tisch ist. Sind alle gleich? Kann jeder teilnehmen? Gibt es Leute, die nicht am Tisch sein können?



Hast du schon mal erlebt, dass du nicht richtig dabei sein konntest? Was hättest du dir gewünscht?

MACH MIT

Such dir Mitspieler und baut gemeinsam einen Turm aus Blöcken.

„Wir müssen diejenigen sein, die dafür Sorge tragen, dass so etwas nie wieder vorkommt“
– Leon Goretzka

Freiraum!?



Kinder sind die Zukunft, aber hören wir ihnen genug zu? Hier lernst du Kinderrechte kennen und kannst ausprobieren, wie es ist, die Welt wie ein Kind zu sehen.



Weißt du schon etwas über Kinderrechte? Welche der Kinderrechte kennst du? Haben wir genug?

Kampfzone Straße!?



Hier geht es lebhaft zu! Überall begegnen wir verschiedenen Menschen und manchmal gibt es schwierige Situationen. Wann gab es im öffentlichen Raum schwierige Momente für dich? Entdecke das Labyrinth und sieh dir an, welche Situationen hier auf dich warten.



Hast du schon mal die Geduld verloren? Was ist passiert und wie bist du damit umgegangen?

„Ich habe immer noch zu allem eine glasklare Meinung. Aber ich bin mir nicht mehr ganz so sicher, wie früher, dass sie stimmt.“

– Das Känguru

1x um die Welt und zurück!?

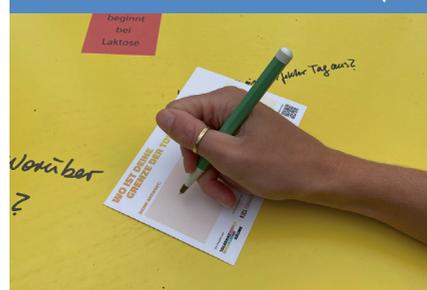


Vor dir gibt es Karten, die dir die Welt aus verschiedenen Blickwinkeln zeigen. Mach eine Reise um den Globus und überleg, ob das, was du für normal hältst, überall auf der Welt gleich ist.



Was bedeuten Toleranz und Respekt auf der ganzen Welt?

Lass uns reden!



An diesem Tisch gibt es Fragen und Postkarten an die Zukunft. Es gibt einen Briefkasten, der sich über deine Nachrichten freut. Hier kannst du dich auch mit anderen Besucher:innen über Toleranz austauschen.

ABSCHLUSS DER SELBSTFÜHRUNG

Denkstation: Zum Mitnehmen

Die letzte Station ist nicht an diesen Ort gebunden. Du kannst darüber nachdenken, egal wo du bist – im Bus auf dem Heimweg oder in einem Café.

Nimm dir Zeit, um nachzudenken. Du bist durch die ToleranzRäume gegangen. Vielleicht möchtest du darüber nachdenken:

Welche Dinge wurden nicht besprochen?

Was war neu für dich?

Was ist dir besonders im Gedächtnis geblieben?

Weißt du, wo deine Grenze für Toleranz ist?

Was möchtest du im nächsten Jahr besser machen, wenn es um Toleranz geht?

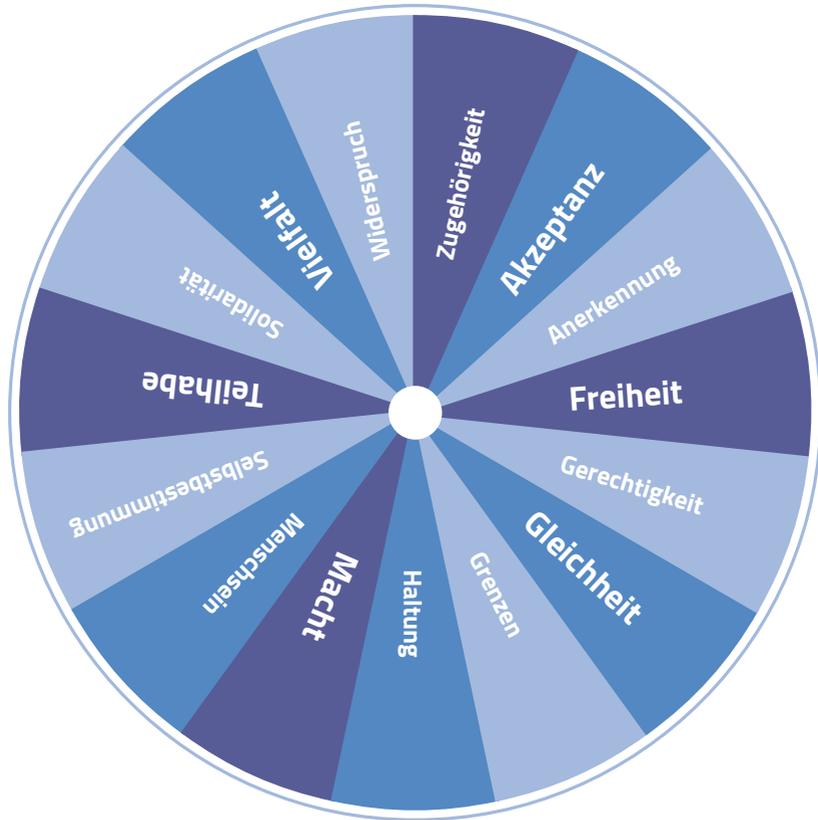
Womit warst du einverstanden – und womit nicht?

Was möchtest du deinem besten Freund oder deiner besten Freundin von der Ausstellung erzählen?

Wo sollte die Gesellschaft offener sein – und wo sollte sie klare Grenzen setzen?

Denk mal drüber nach – was bedeutet für dich ..?

Wertelotterie: Schließ deine Augen und fahre mit dem Finger über das Papier. Stoppe deinen Finger und mache die Augen auf: Was bedeutet der jeweilige Wert für dich?



„Wenn Kinder auf die Welt kommen, sind sie bereit, miteinander zu leben und zu lernen. Keiner entscheidet, mit welcher Nationalität er geboren wird. Hass und Rassismus ist nichts Angeborenes, sondern werden weitergegeben.“
– Serpil Temiz-Unvar

DIE BROSCHÜRE NACH DER BENUTZUNG BITTE WIEDER ZURÜCKLEGEN.

Ausstellung



Ein Projekt von



In Kooperation mit



Förderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Flag Icons by Freepik